

mögen, worauf sodann wegen des Zuschlags höhern Orts cum prot. berichtet werden wird. Zierenberg, den 13. Mai 1811.

Der Kreis- u. Domainen-Einnehmer, Cornelius.

4. Auf der Oberneustadt in der Georgenstraße, Nr. 26, sind verschiedene Sorten Wein in Bousteillen, um billige Preise zu haben.

5. Es wünscht jemand bei seiner Abreise von hier, seinen Vorrath an weißen Wachslichtern, gegen einen billigen Preis zu verkaufen.

6. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Tapezierer-Arbeit, verspricht gute Bedienung und billige Preise. Seine Wohnung ist auf dem Markt Nr. 691.

R. M. Velson, Tapezierer.

7. Es wird ein Stellvertreter gegen vortheilhafte Bedingungen gesucht. Wer dazu Lust hat und die nöthigen Zeugnisse beibringen kann, kann sich vor dem Platz der Stände Nr. 150 melden.

8. Ein gutes Forreptiano steht aus freier Hand zu verkaufen.

9. Auf dem Mauritiuschen Hofe vor dem Holländischen Thor, bei Kassel, sind verfertigte Leimensleine, das 1000 per 3 Rthlr. zu verlassen.

10. Es steht ein Wirthschafts-Schild, welches schwarz lackirt und mit goldener Schrift gemahlt ist, in der obersten Johannisstraße in des Handschumacher Matthieu Hause, bei dem Schneidermeister Hofmann, zu verkaufen.

11. Ein Pferd, welches zum Reiten oder Fahren zu gebrauchen ist, steht zu verkaufen. In der Unterneustadt, in der alten Leipziger-Straße Nr. 949, bei dem Gastwirth Zöller.

12. Zum Verkaufe einer Quantität Eichen, Bau- u. Werk- und Brennholzes auf dem Krumbacher Forst Revier, ist Termin auf nächsten Montag den 27ten Mai bestimmt worden, und wird solcher im Walde an Ort und Stelle abgehalten werden. Kaufliebhaber können sich daher besagten Tages Morgens 8 Uhr in Krumbach vor der Wohnung des dasigen Brigadier, Försters einfinden. Kassel den 11ten Mai 1811. Der General-Inspekteur der Forste und Gewässer, Schulte.

13. Freitags den 31ten d. M. Mai des Morgens um 10 Uhr, sollen auf der neuen Meierei vor dem Frankfurter Thor dahier, die aus den Pfrichen von Kassel und den beiden Kantons Niederzieren und Oberzieren fallende 60 bis 70 Stücke Trischämel in der Wolle, in einzelnen Parthien aufs höchste Gebot gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kassel den 18ten Mai 1811.

Der Domainen-Einnehmer Erbmann.

14. Es sollen Montag den 27ten Mai nachfolgende Mobilien, welche dem Kaufmann Herrn Hülfemann, jetzt Vogt, zu Gieselwerder, Schuldenhalber mit Arrest belegt sind, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, als: 1) ein Sopha nebst 6 Stück Stühlen mit rothen Ueberzügen; 2) ein Klavier; 3) ein großer Spiegel mit schwarzen Rahmen; 4)

zwei messingene Vogelhäuser; 5) vier Stück Bratens; 6) 3 Stück Brett; Stühle; 7) ein Milchschrank; 8) ein Küchen-Schrank; 9) ein Schüssel-Brett; 10) 2 zinnerne Schüsseln; 11) zwei dito zu Braten; 12) ein Suppen-Napf; 13) ein dito; 14) 14 Stück Teller; 15) ein Mehlfasfen; 16) ein Spiegel mit vergoldetem Rahmen; 17) 2 Conrais; 18) ein Komtoir; 19) ein Sofa nebst 6 Stühlen mit Ueberzügen; 20) ein großer Spiegel; 21) ein vollkommenes Bett mit einem kattunenen Vorhang; 22) ein dergl.; 23) ein Spiegel; 24) 4 Stück Rohrstühle; 25) ein Kleiderschrank; 26) 12 Stück Säcke; 27) noch ein Kleiderschrank. Diejenigen, die dazu Lust haben, können sich bemeldeten Tages des Morgens 9 Uhr zu Gieselwerder einfinden; es dient aber zur Nachricht, daß die erstandenen Sachen sogleich müssen bezahlt werden. Den 11ten Mai 1811.

Joh. Martin Heimsath,

Tribunal-Huissier des Distrikts Kassel, wohnt zu Hofgeismar.

15. Dem Talchändler George Pfeffermann, aus Immenhausen, sind vom 17ten auf den 18ten des Nachts, ohngefähr 437 Thaler, worunter sich 81 Stück Holländische Gulden, 44 Louisd'or, und das übrige an Eßthirn. und kleiner Münze befanden, desgl. 6 Stück silberne Eßlöffel, worauf auf verschiedenen der Name: C. A. auch K., ferner 11 Stück silberne Theelöffel, 3 goldene Ringe, worauf der Name: E. und A., auch G. P. befindlich war, desgl. eine silberne Zucker-Zange und dergl. mehrere Sachen, gestohlen worden. Demjenigen, welcher den Thäter ausfindig machen kann, wird ein gutes Douceur versichert.

16. Eine Fuchs-Stute mit Wesse, gehörig zugeritten, Sächsischer Race, steht zu vermietthen. Vor dem Holländischen Thor linker Hand bei Herr Raubel.

17. Diejenigen, welche Unterricht in der Architektur, Perspektive und im Freyhandzeichnen zu haben wünschen, mögen sich bei dem Architekt Reuber in der untern Königsstraße Nr. 1150 melden.

18. Sehr gutes Gartengras ist zu vermietthen. Das Nähere in der Paulistraße Nr. 530.

19. Auf dem im Canton Niedermeiser gelegenen Reineckischen Gute Sieberhausen, stehen etwa 150 Stück vierjährige Weidehämmer in der Wolle zu verkaufen. Beim Gärtner Steinmez daselbst, und zu Kassel in der Hohenthorstraße Nr. 484 eine Treppe hoch ist das Nähere zu erfahren.

20. Der Staatsraths-Advokat, Assessor Rausch wohnt nicht mehr in der Wilhelmsstraße, sondern in der obersten Königsstraße Nr. 111 neben dem Meßhause.

21. Folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Hofasmentirers und Stickers Johann Philip Koch annoch gehörige Maschinen. 1) eine Silberspinnmühle, noch neu, 2) ein Paar Plattwalzen nebst Bank, 3) ein Goldzug mit 50 Stücken Eisen oder Stöcken, auch mehreren Gold- und Einreibesteinen und 7 Schneides